Als klar bessere Mannschaft verloren ...

Zum letzten Auswärtsspiel in dieser Saison musste der ASK Marienthal nach Breitenau/Schwarzau. Die Gastgeber spielten bisher eine solide Saison und befinden sich im Mittelfeld der Ligatabelle, ohne mit den vorderen oder hinteren (Abstiegs-) Rängen in Berührung zu kommen.

Die Marienthaler kamen sehr motiviert aus der Kabine und übernahmen sofort nach dem Anpfiff das Kommando! Bereits in der 3. Minute hatte Mittelfeldmann Reinhard Schlossinger nach einer guten Flanke von Außenbahnspieler Mario Breuer eine Topchance, doch offensichtlich war der Marienthaler zu überrascht, um den Ball aus 7 Metern volley aufs Tor zu bringen. Man setzte nach und hatte klar mehr Ballbesitz, doch in den folgenden Minuten gab es keine weitere zwingende Torchance. Immer wieder hatten die Marienthaler Freistösse oder Eckbälle, aber leider waren die Hereingaben zumeist schwach. Mit einer einzigen Ausnahme: Abwehrchef Moritz Schwarz brachte den sehr guten Breitenauer Torhüter in der 17. Minute mit einem direkten Freistoss aus 25 Metern in arge Bedrängnis, aber der Schlussmann parierte. Die Gastgeber aus Breitenau bemühten sich ins Spiel zu kommen und befreiten sich immer wieder mit weiten Abschlägen aus der guten Defensive. Nach rund 30 Minuten zog die Rosenegger-Truppe das Tempo wieder spürbar an und prompt hatte man mehrmals die Führung am Fuss (oder Kopf). Nach einer Serie von guten Torgelegenheiten erreichte eine präzise Flanke von Stefan Rastoka den im Strafraum freistehenden Breuer, der den Ball in der 35. Minute auch gut annahm, aber zu lange für den Abschluss brauchte und den Ball weggespitzelt bekam. In der Folge kamen Außenbahnspieler Yunus Yando und Goalgetter Christoph Knaller (per Kopf) zu guten Möglichkeiten, aber zur Pause lautete der Spielstand 0 : 0.

Kaum hatte die zweite Spielhälfte begonnen, erzielten die Breitenauer wie aus dem Nichts in der 46. Minute das 0 : 1! Nun waren die Marienthaler sichtlich geschockt, aber noch nicht aus dem Pausenschlaf aufgewacht. In der 55. Minute verlor man den Ball im Spielaufbau leichtfertig, Marienthal-Torhüter Martin Schlossinger reagierte im Eins-gegen-Eins gegen einen Breitenauer Angreifer Weltklasse, konnte aber dem Nachschuss nur erstaunt zusehen - plötzlich stand ein 0 : 2 auf der Anzeigetafel. Trainer Rosenegger reagierte und brachte für den wieder sehr guten Defensivmann Alexander Blaha mit Anthony Ugwoke eine zweite Sturmspitze. Dies war der Startschuss für Marienthal alles nach vorne zu werfen und die Partie noch einseitiger zu gestalten! In der 65. Minute köpfte Stürmer Ugwoke aus 11 Metern perfekt auf das lange Eck, doch der Breitenauer Schlussmann kratzte den Ball noch aus seinem Kasten. Nun spielte nur noch eine Mannschaft und die Zuseher sahen Marienthaler Torchancen fast im Minutentakt! Die Kräfte der Breitenauer ließen merklich nach und man igelte sich mit 10 Mann am eigenen Strafraum ein. In der 69. Minute hatten die Gäste Freistoss, Kapitän Schwarz hechtete am kurzen Eck hauchdünn am Ball vorbei, doch am langen Eck lauerte Topscorrer Knaller, der aus kurzer Distanz per Kopf auf 1 : 2 stellte. Noch war genügend Zeit, um zumindest auszugleichen! Und die Marienthaler taten auch alles, um den zweiten Treffer zu erzielen! Beinahe jeder Marienthaler Spieler tauchte in der Folge im Breitenauer Strafraum auf, aber immer wieder war ein Breitenauer Bein dazwischen. Man versuchte es mit Fernschüssen, Flanken von der Seite oder aus Standards, aber das Breitenauer Tor schien wie vernagelt zu sein oder der Torhüter der Gastgeber rettete. Unaufhaltsam lief die Uhr hinunter! In der 80. Minute schöpfte man zusätzlich Hoffnung, denn ein Breitenauer Spieler musste wegen wiederholtem Foulspiel zu recht mit Gelb/Rot vom Platz! Leider konnte man die Überzahl nicht

nutzen, denn in der 85. Minute sah Rastoka (weswegen eigentlich) seine zweite Gelbe Karte und somit Gelb/Rot - er musste ebenfalls vom Platz! Die Breitenauer hatten in der absoluten Schlussphase dieser Begegnung noch die eine oder andere ausgezeichnete Konterchance, aber am Ende fiel kein weiterer Treffer. Marienthal musste sich als klar bessere Mannschaft über die gesamte Spielzeit mit 1 : 2 geschlagen geben. Leider hatte man die ersten 10 Minuten der zweiten Halbzeit verschlafen ...

Trotz dieser bitteren Niederlage bleibt der ASK Marienthal auf Tabellenplatz 3, da der einzige verbliebene Konkurrent Kirchschlag gegen Schwarzenbach klar verlor. Der Vizemeister aus Schwarzenbach, der in der nächsten Saison im Burgenland spielen wird, ist der schwierige Gegner der Rosenegger-Elf im letzten Meisterschaftsspiel der Saison. Doch mit einem positiven Resultat könnte man den "Stockerlplatz" in der Gebietsliga Süd/Südost aus eigener Kraft schaffen ...

An dieser Stelle möchte der ASK Marienthal dem neuen Meister ASK Mannersdorf recht herzlich zu einer tollen Saison gratulieren! Selbstverständlich hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen ...

SVg Breitenau-Schwarzau
Unterbau ◆ Asphalt
Richard
7203 Wiesen, 2624 Breitenau
Tel.02626 / 81433
www.pfister-pflaster.at
office@pfister-pflaster.at

31
13